

Aktuelles aus dem Projekt „Berufsorientierung ohne Grenzen“

Inhaltsübersicht:

- ✓ 1. Polnisch Kurs für deutsche Schüler
- ✓ 1. Didaktische Besuch der deutschen Schüler in Polen

VERANSTALTUNGEN

1. POLNISCH KURS FÜR DEUTSCHE SCHÜLER

Zur Vorbereitung für den ersten didaktischen Besuch der deutschen Schüler in Polen haben 20 Teilnehmer an einem Seminar Euregiokompetenz über die polnische Sprache, Land und Kultur im Rahmen des Projekts „Berufsorientierung ohne Grenzen“ teilgenommen. Der Kurs dauerte 10 Tage mit jeweils 6 Stunden und fand vom 30.08 bis zum 12.09.2017 in der Pestalozzi Oberschule in Neusalza-Spremberg statt.

Als Methode für den Kurs wurde die Sprachanimation angewendet. Die Methode hilft bei der Kommunikation in interkulturellen Gruppen. Die Sprachanimation nutzt verschiedene Spiele, mit denen es gelingt, die Angst sowohl vor der (fremden) Sprache als auch vor dem Sprechen und vor möglichen Fehlern abzubauen. Die Teilnehmer/-innen gewinnen größeres Selbstvertrauen bei der Verwendung der Fremdsprache in der alltäglichen Kommunikation. Den Schülern hat der Unterricht auf diese Art und Weise sehr gefallen und es gab viele kleine Erfolge schon nach kurzer Zeit.

Der Kurs wurde von Herrn Staniewski geleitet. Er ist routinemäßig als Trainer des DPJW (Deutsch-Polnisches Jugendwerk) tätig und dadurch verstand er sehr gut, die Gruppe durch kleine Spiele die polnische Sprache näherzubringen. Einige Schüler konnten so wirklich im Gespräch mit polnischen Schülern ihre neuen erworbenen Sprachkenntnisse anwenden.



„1. DIDAKTISCHE BESUCH DER DEUTSCHEN SCHÜLER IN POLEN“

Im Zeitraum 13.-15.09.2017 fand der erste didaktische Besuch von deutschen Schülern im Rahmen des Projektes „Berufsorientierung ohne Grenzen“ nach der Teilnahme am Polnisch Unterricht statt. Es haben 20 Schüler aus den 9. und 10. Klassen und 2 Lehrer von der Pestalozzi-Oberschule Neusalza-Spremberg teilgenommen.

Die Gruppe besuchte während den drei Tagen verschiedene Betriebe, um neue Berufe kennenzulernen. Zusätzlich war auch ein Besuch in einer polnischen Schule und ein Treffen mit Jugendlichen geplant. Die Schüler aus Deutschland konnten dabei ihre neu erworbenen Sprachkenntnisse anwenden und sich mit den polnischen Schülern ein wenig verständigen. Außerdem hatten sie die Möglichkeit das polnische Schulsystem etwas genauer kennen zu lernen.

Eine weitere Attraktion war die Besichtigung touristischer Sehenswürdigkeiten wie der Miniaturenpark in Kowary, Kirche Wang in Karpacz, das ehemalige Uranbergwerk in Podgórze und Kochelwasserfall.

Den deutschen Schülern hat der Besuch in Polen sehr gefallen. Auch sie haben nun eine Orientierungshilfe für ihre zukünftige Ausbildung- und Arbeitswelt bekommen.



Ausblick für den nächsten Newsletter:

- 5. Berufsorientierungswoche in Deutschland
- 1. Workshop über die Berufsorientierung – Erfahrungsaustausch